



Lernförderung - Bestätigung der Schule -

Vom Antragsteller auszufüllen

75102//00

Für _____, geboren am _____
 (Name, Vorname des Schülers/der Schülerin)

Schülerin/Schüler der _____ (Name, Anschrift der Schule)

Für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich
 Frau/Herrn _____ (Lehrerin/Lehrer) für Rückfragen hierzu von der Schweigepflicht.

Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der genannten Lehrer von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber dem Jobcenter Weiden-Neustadt widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden, angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

 Ort, Datum

 Unterschrift
 Antragstellerin/Antragsteller

Von der Schule auszufüllen

Für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf in dem / den
 Unterrichtsfach/ -fächern _____
 in der Jahrgangsstufe _____

im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum)

oder

im Umfang von _____ pro o.g. Unterrichtsfach und für einen Zeitraum
 von _____, längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe **(im Regelfall die Versetzung, aber auch elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben, ein ausreichendes (d. h. mit Note 4 bewertetes) Lern-/Sprachniveau und das Bestehen des Schulabschlusses)** zu erreichen.
 Zu diesen Lernzielen gehört **nicht** die bloße Notenverbesserung z. B. für den Wechsel auf eine höhere Schule.

Das Erreichen der o.g. wesentlichen Lernziele ist gefährdet.

Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive (Versetzung-) Prognose.

Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

Geeignete kostenfreie, schulische Angebote bestehen nicht bzw. reichen nicht aus.

Für Rückfragen des Jobcenters Weiden-Neustadt

Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht Frau / Herr _____ Telefondurchwahl _____

 Ort, Datum

 Unterschrift

 Stempel der Schule